

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Zweites Kapitel.

### Die Kämpfe der deutschen Mitte bis zum 25. August<sup>1)</sup>.

(Hierzu Karte 3.)

#### 1. Die 4. Armee am 24. und 25. August<sup>2)</sup>.

Am 23. August abends befand sich die 4. Armee in der Verfolgung gegen die Maas und den Semois. Durch den Armeebefehl von 4<sup>45</sup> nachmittags<sup>3)</sup> war der rechte Flügel auf Mézières, der linke auf Margut (8 km südöstlich Carignan) angesetzt. Das Armee-Hauptquartier war im Laufe des 23. August von Bastogne nach Libramont vorverlegt worden. Am Abend hatte man hier noch kein klares Bild über die Lage bei den Korps, insbesondere über die Ergebnisse der Verfolgung. Neue Anordnungen schienen indessen vorderhand nicht erforderlich, da bereits der erwähnte Armeebefehl von 4<sup>45</sup> nachmittags den Korps für den 24. August weite Ziele gewiesen hatte. Erst in der Frühe des 24. August gingen Nachrichten ein, die die Lage klärten. Danach waren die feindlichen Nachhuten, die noch nördlich des Semois Widerstand geleistet hatten, in der Nacht hinter diesen Abschnitt zurückgegangen, der Feind vor dem VI. Armeekorps in den Wald südlich Tzel ausgewichen. Die Korps hatten, ohne irgendwelchen Widerstand zu finden, den Semois erreicht und die Brücken unbefestigt und unzerstört gefunden. Spätere Fliegererkundungen meldeten den Feind auf der ganzen Front in weiterem Zurückgehen nach Südwesten. Mitgehörte Funkprüche und Mitteilungen der Nachbararmeen ergaben, daß auch diese in der Vorwärtsbewegung waren. Die linke Kolonne der 3. Armee glaubte man danach im Vorgehen über Fumay auf Rocroi, die 5. Armee im Anmarsch über den Othain.

Wenngleich es dem Feinde offenbar gelungen war, über den Semois zu entkommen, so beurteilte der Oberbefehlshaber der 4. Armee die

<sup>1)</sup> Geländeabschnitt: Sivet—Charleville—Mézy—Neufchâteau.

Die Darstellung dieser Operationen der deutschen mittleren Armeen ist nur bis zur Frühe des 26. August geführt worden, da mit dem Erreichen des Maas-Abschnittes eine neue Operation beginnt.

<sup>2)</sup> S. Skizze 8 (S. 538).

<sup>3)</sup> S. 337.